



Natürliche Pflegeprodukte: Kosmetik selber machen

immer wissen, was drin ist



Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren Rezepten.

Ihr Jean Pütz Produkte Team

Liebe Kundin, lieber Kunde,

was ist so faszinierend daran, seine Kosmetik selber zu machen? Warum werden die Kosmetik Blogs und Kosmetik Tutorials bei YouTube immer zahlreicher?

Der Verbraucher wird bei konventioneller Kosmetik immer kritischer. Dazu kommt das immer häufigere Auftreten von Allergien. Er möchte weniger Inhaltsstoffe und solche, die er kennt und nicht chemische Begriffe, die man mühsam nachschlagen muss.

Wir möchten selbst entscheiden, was gut ist für uns und unsere Haut.

Bei selbst gemachter Kosmetik entscheiden nur Sie selbst:

- über die eingesetzten Rohstoffe
- über die Art der Konservierung
- über die Parfümierung

Stellen Sie Ihre eigene Naturkosmetik her - mit natürlichen Inhaltsstoffen, einfach und gut. Sparen Sie dadurch auch unnötige Plastikverpackungen.

Außerdem ist das Selbermachen von Kosmetik ein wundervolles Hobby, das großen Spaß macht.



Inhalt

- [1. Wie stelle ich meine Creme selber her?](#)
- [2. Rezepte für individuelle Cremes](#)
- [3. Rezepte für Bodylotions](#)
- [4. Rezepte für den Badespaß](#)
- [5. Spezialrezepte](#)
- [6. Rezepte für individuelle Cremes auf Grundlage unserer Cremebasis JP](#)
- [7. Do it yourself Boxen](#)
- [8. Die Inhaltsstoffe – Wirkung, Einsatz](#)
- [9. Empfehlungen für unterschiedliche Hauttypen](#)



Puristisch und rein - kompromisslose Hautpflege mit natürlichen Rohstoffen, ohne Zusatz- und Farbstoffe



Kosmetik, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Haut.

Verwenden Sie so viel wie nötig und so wenig wie möglich.

Detaillierte Informationen zum Thema Kosmetik haben wir für Sie in unserer [Infothek](#) zusammengestellt.

Stöbern Sie auch in unserer umfangreichen [Rezeptesammlung](#).

1. Wie stelle ich meine Creme selber her?

Die Zusammensetzung

Eine Creme besteht aus einer **Fett- und einer Wasserphase**.

Die Fettphase enthält Pflanzenöle, Konsistenzgeber und einen Emulgator. Durch den Einsatz des Emulgators erreicht man, dass sich beide Phasen miteinander vermischen und eine Emulsion entsteht.

Tip: Um das genaue Abwiegen kleiner Mengen für eine Creme zu vereinfachen, wird die Fettphase in einer größeren Menge hergestellt. Sie reicht je nach Crememenge für 8-10 Cremetöpfchen. Entnehmen Sie immer nur die Menge, die Sie für eine Creme Herstellung brauchen.



Die Herstellung der Fettphase

Hierfür wiegen Sie die angegebenen Zutaten genau ab und füllen sie in ein kleines Marmeladenglas. Nun erhitzen Sie das Glas im Wasserbad auf ca. 70°C, bis alles aufgeschmolzen ist. Bis auf die im Rezept angegebene Menge füllen Sie die restliche Fettphase in ein gut schließendes Marmeladenglas und stellen es in das Gemüsefach des Kühlschranks. Dort hält sie sich ca. ein Jahr.

Die Herstellung der Emulsion: Fettphase + Wasserphase

Nun erhitzen Sie die im Rezept angegebene und vorher abgekochte Menge Wasser - in einem separaten Glas - auf 70°C. Gleichzeitig erhitzen Sie die für das Rezept benötigte Fettphase wieder auf 70°C. Haben beide Phasen dieselbe Temperatur erreicht, rühren Sie das Wasser langsam in die Fettphase ein. Nachdem das ganze Wasser in die Fettphase eingerührt ist, stellen Sie die Emulsion in ein kaltes Wasserbad und rühren weiter, bis die Creme handwarm ist (ca. 35°C). Erst dann fügen Sie die angegebenen Wirkstoffe der Reihe nach zu.

Die Konservierung

1 Tropfen Biogard auf 10 ml fertige Creme: Haltbarkeit ca. 6 Monate, 2 Tropfen Biogard auf 10 ml fertige Creme: ca. 12 Monate. Alternativ können Sie auch mit Alkohol (12-15%) konservieren. Der Anteil bezieht sich auf den eingesetzten Wasseranteil.

Tip: Voraussetzung für die Haltbarkeit ist sauberes Arbeiten. Eine nicht konservierte Creme hält ca. 2 Wochen im Kühlschrank. Allergiker, die keine Konservierung vertragen und deshalb ohne arbeiten müssen, können sich die Creme in kleinen Portionen ohne Qualitätsverlust einfrieren.

Grundausrüstung: Digitalwaage, 1 g genau - 1 Messlöffel = 2,5 ml - Thermometer bis 100°C - kleine Marmeladengläser - Cremetöpfchen - Flaschen





2. Rezepte für individuelle Cremes

Vitamin Feuchtigkeitscreme	Creme für trockene, feuchtigkeitsarmer Haut	Creme für reife, trockene Haut
<p>Fettphase 15 g Temulgator 6 g Emulsan 65 ml Macadamianussöl</p> <p>Fertige Creme (ca. 35 ml) 10 g Fettphase, 25 g abgekochtes Wasser</p> <p>Wirkstoffe ½ Messl. Vitamin A-C-E Fluid ½ Messl. Hyaluron Fluid ½ Messl. Vitamin-E-Acetat 4 Tr. Biogard</p>	<p>Fettphase 20 g Lamecreme 30 ml Jojobaöl, 10 ml Weizenkeimöl 30 ml Mandelöl, 10 g Sheabutter</p> <p>Fertige Creme (ca. 30 ml) 10 g Fettphase, 20 ml abgekochtes Wasser</p> <p>Wirkstoffe 1 ml Arganöl, 10 Tr. D-Panthenol 15 Tr. Vitamin E Acetat, 1,5 ml Glycerin 1 Messl. Hyaluron Fluid 4 Tr. Biogard</p>	<p>Fettphase 14 g Emulsan, 4,5 ml Squalan, 9 ml Jojobaöl 45 ml Avocadoöl, 9 ml Weizenkeimöl 18 g Sheabutter</p> <p>Fertige Creme (ca. 40 ml) 10 g Fettphase, 30 ml abgekochtes Wasser, alternativ Rosenwasser</p> <p>Wirkstoffe 2 ml Glycerin, 2 g Harnstoff (in abgekochten, kalten Wasser vorlösen), 1 Messl. D-Panthenol, 2-3 Tr. Sanddorn Fruchtfleischöl, 5 Tr. Biogard</p>





3. Rezepte für Bodylotions

Bodylotion für feuchtigkeitsarme Haut	Bodylotion mit Squalan, leicht trockene Haut	Bodylotion für die reife Haut
<p>Fettphase 22 g Emulsan 80 ml Pflanzenöl (Jojobaöl, Mandelöl) oder eine Mischung aus beiden</p> <p>Fertige Lotion (ca. 120 ml) 30 g Fettphase, 90 ml abgekochtes Wasser</p> <p>Zusatzstoffe 20 Tr. A-Bisabolol, 25 Tr. D-Panthenol 25 Tr. Aloe Vera 10 fach 2 TL Glycerin, 13 Tr. Biogard</p>	<p>Fettphase 75 ml Mandelöl oder 60 ml Mandelöl und 15 ml Nachtkerzenöl 15 ml Squalan, 20 g Temulgator</p> <p>Fertige Lotion (ca.160 ml) 40 g Fettphase, 120 ml abgekochtes Wasser</p> <p>Zusatzstoffe 3 Messl. Glycerin 2 Messl. Vitamin E Acetat 3 Messl. D-Panthenol, 14 Tr. Biogard</p>	<p>Fettphase 22 g Emulsan, 5 ml Fluidlecithin Super 50 ml Mandelöl, 10 ml Arganöl 10 ml Hagebutten Kernöl</p> <p>Fertige Lotion (120 ml) 30 g Fettphase, 90 ml abgekochtes Wasser</p> <p>Zusatzstoffe ½ Messl. Vitamin E Acetat 1 Messl. Coenzym Q10, 3 ml Glycerin 13 Tr. Biogard oder 11 ml Weingeist 96,5%</p>

4. Rezepte für den Badespaß

<p>Badepralinen</p> <p>50 g Kakaobutter 50 g Sheabutter 10 Tr. Mandelöl 12 ml Lysolecithin Beduften nach Wahl</p>	<p>Kakao- und Sheabutter im Wasserbad aufschmelzen. Pflanzenöl und Lysolecithin zufügen und beduften. In kleine Pralinenformen aus Silikon füllen, abdecken und im Kühlschrank 12 Stunden durchhärten lassen. In Klarsicht verpacken und in ein verschließbares Glas geben. Für ein Vollbad eine Praline ins Wasser geben.</p>	
<p>schäumende Badekugeln</p> <p>200 g Natron 100 g Zitronensäure (Pulv) 50 g Maisstärke 50 g Kakaobutter 50 g SCI Pulvertensid Kosmetikfarbe Duft</p>	<p>Schmelzen Sie die Kakaobutter im Wasserbad. Vermischen Sie alle Pulver miteinander und rühren Sie die gewünschte Farbe ein. Geben Sie die handwarme, flüssige Kakaobutter in die Pulvermischung. Fügen Sie den Duft zu und verkneten alles ca. 3 Minuten. Füllen Sie die Masse in geeignete Formen, z.B. Muffin Förmchen oder leere Kugeln. Legen Sie diese für 1 Stunde in den Kühlschrank. Vorsichtig aus den Förmchen lösen und in Frischhaltefolie wickeln. Weitere 24 Stunden kühl und trocken aushärten lassen. Tipp: Statt Kakaobutter eignen sich auch Kokosöl oder andere Pflanzenöle. Ist die Mischung zu feucht, etwas Stärke zufügen.</p>	
<p>Rosen-Molke-Bad</p> <p>20 ml Rosenwasser 1/2 l Molke oder 2 Essl. Magermilchpulver Rosenblüten</p>	<p>Lösen Sie das Magermilchpulver in etwas warmen Wasser auf. Vermischen Sie das Rosenwasser mit der Molke und dem aufgelösten Magermilchpulver und gießen Sie die Mischung ins Badewasser. Ins Badewasser gestreute Rosenblüten sorgen für zusätzlichen angenehmen Rosenduft. Ein Bad zum Verwöhnen.</p>	
<p>pfllegendes Bad: 1 Vollbad</p> <p>20 ml Pflanzenöl 2 ml Fluidlecithin/ Lysolecithin 20 Tr. ätherisches Öl</p>	<p>Alles vermischen und ins laufende Badewasser gießen. Als Pflanzenöl eignen sich alle Pflanzenöle, z.B. Sonnenblumen-, Mandel-, Olivenöl. Ätherische Öle, einzeln oder gemischt. anregend: Rosmarin, Grapefruit, Lemongras, Litsea cubeba entspannend: Lavendel, Bergamotte, Mandarine bei einer drohenden Erkältung: Eukalyptus, Cajeput, Manuka, Teebaum, Latschenkiefer</p>	

5. Spezialrezepte

<p>festes Shampoo</p> <p>100 g SCI (Pulvertensid) 100 g Speisestärke 50 g Kakaobutter oder Sheabutter oder eine Mischung aus beiden</p>	<p>Beide Pulver gut miteinander vermischen. Kakaobutter oder Sheabutter im Wasserbad aufschmelzen bis sie flüssig sind. Alles sorgfältig miteinander vermischen bis eine gleichmäßige Masse entsteht. Eventuell einige Tropfen Parfümöl, ätherisches Öl und oder Lebensmittelfarbe zufügen. Sollte die Masse noch zu weich sein, etwas Stärke unterkneten. Die Masse in kleine Silikonförmchen füllen. Aushärten lassen. Wärme hilft beim Trocknen, z.B. ca. 2 Stunden bei 40-50°C in den Backofen stellen. Aus der Form lösen. Danach noch 1-2 Tage bei Zimmertemperatur aushärten lassen. INFO: Das Pulvertensid SCI staubt. Daher mit Mundschutz arbeiten.</p>		
<p>Shampoo Variationen</p>	<p>Einige Tropfen Jojoba- oder Arganöl einarbeiten. Je nach Haartyp können Sie Wirkstofföle wie Nachtkerzen- oder Sanddorn Kernöl einsetzen. Statt nur Kakaobutter, eine Mischung aus Kakaobutter und Kokosöl schmelzen. Nur mit Kokosöl wird das Shampoo zu weich.</p>		
<p>Ätherische Öle, die für Shampoos geeignet sind</p>	<p>Pfefferminzöl: erfrischend, bei fettiger Kopfhaut Rosmarinöl: durchblutend, stimulierend Litseaöl: erfrischend, vitalisierend Bergamotteöl: bei Schuppen, fettigem Haar</p>	<p>Eukalyptusöl: stimuliert die Kopfhaut Lavendelöl: bei jedem Haar geeignet, beruhigend Zitronenöl: bei fettigem Haar</p>	
<p>Shampoo für pflegebedürftiges Haar</p> <p>80 ml Plantapon 4 ml Haarsoft 1 knapp. ML D-Panthenol 1 knapper ML Weizenquat 1 ML Nuratin 1 ML Seidenprotein 120 ml abgek. Wasser</p>	<p>Zusätzlich benötigen Sie einige Tropfen in Wasser aufgelöste Zitronensäure oder Zitronensaft zur Einstellung des pH-Wertes.</p> <p>Verrühren Sie alle Rohstoffe bis auf das Wasser miteinander. Fügen Sie anschließend das Wasser zu. Stellen Sie dann mit einigen Tropfen Zitronensaft oder Zitronensäure den pH-Wert auf 5,5 ein. Erst wenn das Shampoo andickt, ist der pH-Wert richtig. Zum Schluss können Sie das Shampoo nach Belieben mit einigen Tropfen Parfümöl oder ätherischen Ölen beduften.</p>		

Mildes Duschgel, rückfettend (230 ml)

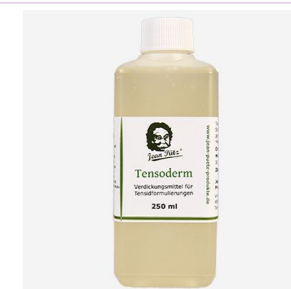
50 ml Facetensid
10 ml Betain
2 TL Sanfttensid
1 TL Fluidlecithin Super,
alternativ Haarsoft
5 ml Mandelöl
150 ml abgek. Wasser
12 ml Tensoderm
einige Tropfen Kalkex oder
in Wasser aufgelöste
Zitronensäure
23 Tr. Biogard, alternativ
12 Tr. Rokonsal

Verrühren Sie alle Zutaten außer Tensoderm und Wasser miteinander. Fügen Sie dann das lauwarme Wasser hinzu. Rühren Sie danach das lauwarme Tensoderm ein. Die Creme quellen lassen und nach 2-3 Minuten nochmals verrühren und gegebenenfalls noch etwas Tensoderm hinzugeben.

Tipp: Tensoderm vor der Einarbeitung immer etwas erwärmen (Wasserbad). Arbeiten Sie mit lauwarmem Wasser. Nach dem Einrühren quellen lassen.

Ist alles zu flüssig, ist der pH-Wert (5,5-6) nicht richtig eingestellt. Dann noch etwas Zitronensaft zufügen. Ist das Duschgel zu fest, noch etwas Wasser zufügen.

Haltbarkeit: ca. 2 Monate ohne Konservierung. Beim Einsatz von Fluidlecithin oder Lysolecithin immer konservieren, pro 10 ml Endprodukt 1 Tr. Biogard oder pro 20 ml 1 Tr. Rokonsal.



Lippenstift für spröde, strapazierte Lippen

15 ml (6,5 ML) Jojobaöl
oder Avocadoöl
6 g (4 ML) Bienenwachs
2 g (1 ML) Sheabutter
4 Tr. Vitamin E Acetat

Fette und Wachse im Wasserbad aufschmelzen. Dann in die leicht abgekühlte Fettmasse Vitamin E Acetat und Duft einrühren. Die Fettmasse in eine Lippenstiftöhse oder ein Döschen geben. Im Kühlschrank einige Stunden durchhärten lassen.

Bienenwachs bildet einen Schutzfilm. In Kombination mit **Kakaobutter** wird der Stift etwas härter. Nehmen Sie dann 3 g (3 ML) Kakaobutter und 3 g (2ML) Bienenwachs. Vitamin E Acetat verhindert, dass der Stift ranzig wird. Evtl. 2-3 Tr. ätherisches Öl, z.B. Lavendelöl, Kamillenöl (färbt den Pflegestift blau)



Chocolate Massage Bar

45 g Kakaobutter
30 g Sheabutter
10 g weiße oder dunkle
Kuvertüre

Zusätzlich benötigen Sie etwas Vanillemark und je nach Belieben Parfümöl Vanille.

Kakao- und Sheabutter schmelzen. Die im Wasserbad erwärmte Kuvertüre und etwas Vanillemark dazu geben. Wer möchte kann noch etwas Duftöl z.B. Vanille einrühren. Die Masse zum Abkühlen in eine Silikonform gießen. Abgedeckt im Kühlschrank mindestens 12 Stunden durchhärten lassen. Kakaobutter braucht einige Zeit, um richtig auszuhärten.

Verführerische, süße Körperbutter, die auf der Haut schmilzt.

6. Rezepte für individuelle Cremes auf Grundlage unserer Cremebasis JP

Die hochwertige, unparfümierte Basiscreme der **Hobbythek Cremebasis JP** ist zusammen mit Dermatologen entwickelt worden. Ziel war es, eine neutrale, hautähnliche Cremegrundlage zu schaffen. Dadurch gelingen Ihnen schnell typgerechte Cremes, auf der Basis von Liposomen aus Sojalecithin.

Alle Zutaten kalt der Reihe nach in die Cremebasis JP einrühren. Den Fettgehalt der Cremes können Sie mit mehr oder weniger Jojobaöl oder einem anderen fetten Öl einstellen. Die Haltbarkeit beträgt ca. 3 Monate. Messlöffel HT = 2,5 ml, alternativ 1 kleiner Teelöffel



Feuchtigkeitscreme	Creme bei feuchtigkeitsarmer Haut	Creme für leicht trockene Haut mit Vitaminen und Nachtkerzenöl Fluid
50 ml Cremebasis JP 1/2 Messl. Glycerin 1-2 Messl. Jojobaöl 1 Messl. Hyaluron Fluid ½ Messl. D-Panthenol 6 Tr. Biogard	50 ml Cremebasis JP 15 Tr. D-Panthenol 1-2 TL Jojobaöl 1 Msp. Hyaluronsäure (vorgelöst in Wasser), alternativ 1/2 ML Hyaluron Fluid ½ Messl. Glycerin 20 Tr. Vitamin E Acetat 6 Tr. Biogard	50 ml Cremebasis JP 1/2 Messl. Nachtkerzenöl 1-2 Messl. Jojobaöl 1/2 Messl. Vitamin A-C-E Fluid 10 Tr. D-Panthenol 6 Tr. Biogard
Rosencreme bei feuchtigkeitsarmer, leicht trockener Haut	Creme regenerierend, bei reifer Haut	Vitamincreme für die Nacht
50 ml Cremebasis JP 15 Tr. D-Panthenol 1-2 Teel. Jojobaöl 1 Teel. Hyaluron Fluid 2-3 Tr. Rosenöl 6 Tr. Biogard	50 ml Cremebasis JP 2 TL Avocadoöl 2-3 Tr. Sanddorn Fruchtfleischöl 1/2 TL Vitamin A-C-E Fluid 10 Tr. Aloe vera 10 fach 1/2 TL Hyaluron Fluid, 6 Tr. Biogard	50 ml Cremebasis JP 1 – 2 TL Jojobaöl nach gewünschtem Fettgehalt 1/2 TL Fluidlecithin Super 1 /2 TL Vitamin A-C-E Fluid ½ TL D-Panthenol ½ TL Glycerin, 6 Tr. Biogard

7. Do it yourself Boxen

Alles komplett: Do it yourself Boxen - DIY Anti-Aging Creme Box + DIY Hyaluron Gel Box

In ihnen ist alles enthalten, um das jeweilige Produkt - nach ausführlichem Rezept - selber herzustellen. Die in der Box enthaltenen Rohstoffe werden nach Rezeptangabe nur miteinander vermischt.

DIY Anti Hyaluron Box: Alles was Sie brauchen, um ein hochwertiges Hyaluron Gel herzustellen.



Inhalt der Box:

1 g Hyaluronsäure Duo
30 g Niacinamid
30 g Xanthan transparent
100 ml Kosmetisches Basiswasser
1 Messlöffel
Airless Spender 50 ml (ohne Röhrchen)
1 Messbecher 100 ml
Rezept

Herstellung: Wasser abkochen und etwas abkühlen lassen. 25 ml davon in den Messbecher füllen. In dem Wasser 1 Messlöffel Niacinamid und eine kleine Messerspitze Hyaluronsäure auflösen. Danach ¼ Messlöffel Xanthan sorgfältig einrühren. Hierfür eignet sich ein Kaffeelöffelstil. Es bilden sich einige Klümpchen. Die angerührte Menge im Messbecher einige Minuten zum Quellen stehen lassen. Danach noch einmal kräftig durchrühren, damit sich die restlichen Klümpchen auflösen. Jetzt 1,5 Messlöffel Kosmetisches Basiswasser für die Konservierung einrühren. Das Gel in den Pumpspender füllen. Die Haltbarkeit beträgt ca. 2 Monate.

Anwendung: Nach der Gesichtereinigung sanft in die Haut einmassieren. Danach die Tages- oder Nachtpflege auftragen.

DIY Anti-Aging Creme Box: Basiscreme plus Wirkstoffe. So einfach können Sie eine individuelle Creme herstellen!



Inhalt der Box:

50 g Cremebasis JP
100 ml Jojobaöl
10 ml Coenzym Q10 Fluid
10 ml Hyaluron Fluid
1 Messlöffel
Rezept

Cremebasis JP: hautähnliche Cremegrundlage aus Phospholipiden aus Lecithin, Sheabutter, Squalan aus der Olive, Phytosterole und Ceramiden. Konserviert mit Pentylene Glycol.

Coenzym Q10 Fluid: Liposomal verkapseltes Q10, schützt vor freien Radikalen
Hyaluron Fluid: Liposomal verkapselte Hyaluronsäure, feuchtigkeitsspendend
Jojobaöl: schnell einziehendes, stabiles Öl, feuchtigkeitsspendend

Alle Rohstoffe der Reihe nach in die Creme einarbeiten.

8. Die Inhaltsstoffe – Wirkung, Einsatz

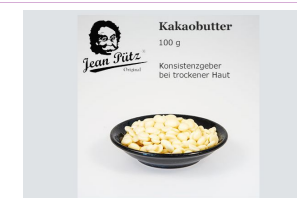
Emulgatoren

Emulgatoren sind das Bindeglied zwischen den wässrigen Bestandteilen einer Creme oder Lotion und der ölhaltigen Fettphase. Ohne sie entsteht keine Emulsion. Sie basieren auf pflanzlichen Fetten. Je nach Art der Creme oder Lotion, die Sie herstellen möchten, suchen Sie den passenden Emulgator aus.



Wachse/Konsistenzgeber

Wachse und Butter bilden mit den Pflanzenölen und dem Emulgator die Fettphase einer Creme oder Lotion. Sie pflegen und schützen die Haut. Ein Konsistenzgeber, wie Cetylalkohol, verleiht selbstgemachten Cremes und Lotionen eine festere Konsistenz. Mit unseren Gelbildnern lassen sich einfach viskose Gele herstellen. Sie quellen im Wasser und dicken es an. In einer Emulsion stabilisieren sie Cremes und Lotionen.



Pflanzenöle

Die Basis einer jeden Creme sind eingesetzte Pflanzenöle. Sie sorgen nicht nur für den Fettanteil einer Creme, sondern sind gleichzeitig wirksame Pflegekomponenten. Geschickt zusammengestellt, können sie den Pflegegehalt einer Creme erheblich steigern. Da sich die Öle in ihrer Fettsäurezusammensetzung und ihrem Spreitverhalten unterscheiden, ist es sinnvoll, sich ergänzende Öle auszusuchen.



Wirkstoffe

Mit kosmetischen Wirkstoffen stimmen Sie jede Creme auf Ihr individuelles Hautbild ab. Ob moderne Wirkstoffe, wie Coenzym Q10 und Hyaluronsäure oder Altbewährtes, wie Aloe vera und d-Panthenol, bei uns finden Sie den richtigen Wirkstoff für Ihre selbst gemachte Creme.



ätherische Öle

Ätherische Öle können Sie vielseitig einsetzen. Ihr Duft fördert unser Wohlbefinden, hilft beim Stressabbau und harmonisiert unsere Sinne. Wohltuende Bäder mit ätherischen Ölen entspannen, beruhigen, beleben - ganz nach den persönlichen Bedürfnissen. In Cremes sorgen sie für einen angenehmen Duft und wirken positiv auf unsere Haut.



9. Empfehlungen für unterschiedliche Hauttypen

	fettige Haut	feuchtigkeitsarme / leicht trockene Haut	trockene Haut	reife Haut
Emulgatoren	Temulgator	Temulgator Emulsan	Emulsan Lamecreme Fluidlecithin Super	Emulsan Lamecreme Fluidlecithin Super
Wachse/Konsistenzgeber	Cetylalkohol	Sheabutter	Sheabutter Kakaobutter	Sheabutter Kakaobutter
Pflanzenöle	Traubenkernöl Jojobaöl Squalan	Jojobaöl Squalan Mandelöl Arganöl Weizenkeimöl Aprikosenkernöl	Avocadoöl Arganöl Hanföl Squalan Macadamianussöl Nachtkerzenöl	Squalan Avocadoöl Weizenkeimöl Granatapfelkernöl Macadamianussöl Hagebuttenkernöl
Wirkstoffe	Aloe Vera d-Panthenol Meristemextrakt a-Bisabolol Hamamelisextrakt	Glycerin Aloe vera Hyaluronsäure Liposom Gel d-Panthenol Vitamin E Acetat	Harnstoff Glycerin Vitamin A Palmitat Vitamin E Hyaluronsäure DUO Vitamin E	Hyaluron Fluid Coenzym Q10 Fluid Vitamin A Palmitat Vitamin E Vitamin A-C-E Fluid Glycerin

